

Ä7 K3 Zusammenhalt sichern - niemand bleibt zurück

Antragsteller*in: Emma Lou Unser (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 634 bis 636 einfügen:

stehen besonders

verletzliche Gruppen wie Frauen, LGBTIQ* Personen, Alleinerziehende, Minderjährige oder Menschen mit

Begründung

LGBTIQ* Personen sind eine besonders vulnerable Gruppe, die mit Housing First Projekte explizit angesprochen werden sollten. Gerade LGBTIQ* Personen erleben Diskriminierung und Ausgrenzung, auch auf der Straße. Sie sind womöglich zuvor aufgrund von konflikthafter Familiensituationen, die zum Ausschluss junger Menschen aus der familiären Wohnung führen können, obdachlos oder wohnungslos geworden. Homo- und transfeindliche Gewalterfahrungen auf der Straße sowie Diskriminierungen im Hilfesystem und auf dem Wohnungsmarkt wirken in der ohnehin schon prekären Lebenslage zusätzlich destabilisierend. Die Berliner Obdachlosenpolitik muss deshalb LGBTIQ* Personen soziale und psychologische Betreuung, sowieso schnelles Unterkommen durch Housing First Projekte ermöglichen.